

Sommerton Festival auf Schloss Diersfordt von 28.-20. August 2015

01.04.2015 21:03 von jazz (Kommentare: 0)

Mitreibende Musikerpersönlichkeiten und charismatische Frauen prägen das Programm des Sommerton Festivals 2015

Der Trompeter Enrico Rava, Grandseigneur des italienischen Jazz, stellt am letzten Augustwochenende beim Sommerton Festival samtene Töne und Melodien in den Raum, die sein Duo-Partner Stefano Bollani am Piano mit kristallklarer Leichtigkeit beantwortet. Das Zusammenspiel der beiden Künstler ist dabei voller Humor und heiterer Überraschungen.

„Ein ungewöhnliches Paar, wesensverwandt und im Einklang miteinander.“, urteilte die New York Times.

Für eines seiner seltenen Solokonzerte wird der große, inzwischen 70-jährige britische Saxofonist John Surman aus seiner Wahlheimat Norwegen exklusiv an den Niederrhein kommen. Es ist abzusehen, dass auch in diesem Jahr die Karten für dieses sonntägliche Abschluss- Konzert des Festivals in der intimen Atmosphäre der Schlosskirche in wenigen Stunden ausverkauft sein werden.

Als Sensation kann die Verpflichtung der weltweit gefeierten walisischen Harfenistin Catrin Finch bezeichnet werden, die u.a. 2009 bei der Deutschen Grammophon ihre Transkription der Goldberg-Variationen von J.S. Bach vorlegte, sich aber auch als Komponistin, Arrangeurin und Bigband-Leiterin einen Namen machte. Im Zusammenspiel mit dem Kora-Virtuosen Seckou Keita wird sie beim Sommerton-Festival eine bemerkenswerte Symbiose von Kora und Harfe, ein Wechselspiel zwischen afrikanischen und walisischen Themen, zwischen ruhigen, atmosphärisch-hypnotischen und feurig-improvisierten Passagen präsentieren.

Die bosnische Diva Amira Medunjanin, geboren in Sarajevo, bringt mit ihrem Trio die Sevdah-Musik - den Blues Bosniens - in das Festivalzelt.

Von der überlieferten Gesangstradition ihrer Heimat fasziniert, machte sie es zu ihrem musikalischen Lebensziel, diese emotionale Dichte und Ausdruckskraft (ein wenig dem portugiesischen Fado vergleichbar) bis in die tiefsten Tiefen zu erforschen und ihr einen unverwechselbaren Klang zu verleihen.

Medunjanin tritt bei den größten Musikfestival der Welt auf, wo sie neben bosnischen Sevdalinkas auch Volkslieder aus dem ehemaligen Jugoslawien vorträgt.

Am Samstagabend betritt mit Maria João unbestritten Portugals größte Jazz-Sängerin die Bühne. Ihre

virtuose Vokal-Akrobatik wird oft als weibliches Pendant zu Bobby McFerrin oder zum jungen Al Jarreau eingestuft. Mit ihrem Quartett und dem Piano-Partner Mário Laginha, von dem die meisten Kompositionen stammen, zeigt sie kompromisslose Spielfreude und jede Menge südländisches Temperament - eine Mischung, die das Publikum bei ihren Auftritten in ihrer Lebendigkeit immer aufs Neue mitreißt.

Aus Ungarn kommt der eigenwillige Virtuose Laijkó Félix, der auch als Schauspieler reüssierte. In seinem temperamentvollen, intensiven, ekstatischen Spiel verschmilzt er Einflüsse aus der traditionellen Volksmusik Ungarns und Serbiens, aus der Roma-Musik, aus Klezmer, Jazz, Blues und klassischer Musik zu einem unverwechselbaren eigenen Stil.

In die Reihe der großen Pianisten beim Sommerton-Festival fügt sich mit einem Soloauftritt der junge Brite Gwilym Simcock ein. Er erhielt als Wunderkind schon mit elf Jahren den britischen Associated Board of the Royal Schools of Music und kein anderer als Chick Corea nennt ihn ein „Original, ein kreatives Genie“. Jamie Cullum, Star der britischen Musikszene, erklärt ihn schlicht zu „unserem besten jungen Klavierspieler“:

Wie es einem internationalen Musikfestival entspricht, umspannt das Sommerton-Festival auch in diesem Jahr eine breite Palette weltweiter Musik-Kulturen.

Besucher können sich auf drei Tage abwechslungsreicher, spannender und hochkarätiger Musik im Konzertzelt auf Schloss Diersfordt freuen !

| www.sommerton.de

Einen Kommentar schreiben